

Bericht 2015 des Geschäftsführers SFV



I. Einleitung

Im Gegensatz zu den Vorjahren waren im Jahr 2015 weniger unvorhersehbaren Aufgaben zu tätigen. Was dem Geschäftsstellenteam erlaubte, die laufenden Aufgaben optimal zu erledigen, sodass die Anfragen von Züchtern und Nutzern von FM Pferden speditiver und besser beantwortet werden konnten. Und mit verschiedenen offenen Dossiers kamen wir zügiger voran.

Bei den nachfolgend beschriebenen besonderen Aufgaben beschränke ich mich auf Informationen, die den umfassenden Bericht unseres Präsidenten Bernard Beuret ergänzen sollen.

In meinem letztjährigen Bericht führte ich beispielhaft einige laufende Aufgaben auf. Dieses Jahr führe ich diese Tour d'Horizon weiter und präsentiere weitere Aufgaben.

II. Besondere Aufgaben des Jahres 2015

1) Verwendung der Agate Daten für die SFV Dienstleistungen

Im Jahr 2015 konnten wir die Daten der TVD Equiden testen, indem wir sie mit den Daten abgeglichen haben, die wir in unserer eigenen Datenbank führen. Im Jahr 2016 werden wir diese Daten bereinigen, unser Ziel ist es, unsere Datenbank laufend aktualisieren zu können und mit den Änderungen abzugleichen, die von den Pferdebesitzern auf Agate gemeldet werden.

2) Grundpass

Seit dem 1. Januar 2015 werden die Pässe in 2 Etappen ausgestellt. Sobald wir eine Bestellung erhalten haben, prüfen wir die Richtigkeit aller Daten und bestellen anschliessend bei Identitas, dem Unternehmen, das die TVD für Equiden führt, den sogenannten « Grundpass ». Sobald wir nach einer Frist von 4-6 Werktagen den Grundpass erhalten haben, kann der Pferdepass zusammen mit dem zum Pass gehörigen Abstammungsschein ausgestellt werden. Diese rechtliche Änderung verursachte eine Verzögerung der Lieferung an den Züchter und für die SFV Geschäftsstelle auch eine längere Dauer, bis ein Pass ausgestellt wird (siehe auch Bemerkungen unter III. 1.: Aufgaben des Stud-Books).

3) Ausbildungskonzept

Ein Ausbildungskonzept für die Züchter wurde erarbeitet. Unter den verschiedenen vorgesehenen Massnahmen ist auch die Ausarbeitung eines Flyers, worin einige Grundregeln bei der Präsentation eines Pferdes an der Hand erklärt sind. Der Flyer ist bei der SFV Geschäftsstelle erhältlich. Die Umsetzung von anderen Massnahmen, die das Konzept vorgibt, wird im Jahr 2016 weitergehen.

4) Umsetzung der Änderungen der Zuchtprüfungen

Die Programme für die Promotion CH Fahren Prüfungen wurden angepasst und am 4. April 2015 den Fahrern vorgestellt. Gleichentags wurde eine neue Prüfung, Hindernisfahren für 3-jährige Freiburger, präsentiert. Im 2015 wurde diese Prüfung nur ein einziges Mal durchgeführt.

5) Treffen mit dem Schweizer Tierschutz (STS)

Die SFV Geschäftsleitung hat sich am 3. Dezember 2015 mit einer Delegation des STS getroffen, unter anderem mit dessen Geschäftsführer, Herrn Hansuli Huber. Bei dem Treffen konnte ein konstruktiver

Austausch zwischen den beiden Organisationen stattfinden. Der SFV konnte die Gründe erklären, warum die FM Fohlen nicht alle aufgezogen werden, weshalb jedes Jahr ein kleiner Teil der Fohlen geschlachtet wird. Der STS will seine Informationen an die Medien mit dem SFV koordinieren, bevor diese veröffentlicht werden.

III. Beispiele von laufenden Aufgaben der Geschäftsstelle

Die 7 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle, mit einem Pensum von insgesamt 6 Vollzeitstellen, haben im Jahr 2015 eine ganze Reihe von laufenden Aufgaben erfüllt, um den Erwartungen der Züchter und der Partner zu entsprechen. Nachfolgend einige Beispiele, die den Bericht vom Vorjahr ergänzen sollen:

1) Aufgaben des Stud-Books

Die Aufgaben, die an der SFV Geschäftsstelle vom Stud-Book übernommen werden, sind vielfältig und fallen in folgende Bereiche: Deck-/Besamungsschein, Geburt, Identifizierung, Kategorisierung, Zuchtwertschätzung, Abstammungsausweis, Ausstellung von Pässen, Beratung bei züchterischen Fragen, Auszüge aus dem Stud-Book, Abrechnungen mit dem Bund, Haltungsformen (Verwaltung der FM Stuten Prämien), Beiträge an die Zucht, Besitzerwechsel, Organisation von Schauen und FT, Resultate Schauen und FT, Nachführen des Herdebuchs und der Register. Der Zeitaufwand dafür beträgt mehr als 3'000 Arbeitsstunden pro Jahr, was 1,6 Arbeitsstellen entspricht oder ungefähr 25% der ganzen Geschäftsstellentätigkeit.

Auch wenn im Jahr 2015 die Zahl der Pässe gegenüber 2014 zurückgegangen ist (1'196 gegenüber 1'429), konnte die nötige Bearbeitungszeit trotzdem nicht reduziert werden. In der Tat können mit der Einführung des Grundpasses und den verlangten Bedingungen für dessen Ausstellung viele Bestellungen nicht sofort ausgeführt werden, sondern benötigen Rückfragen bei den Besitzern, um fehlende oder falsche Daten zu berichtigen (Mikrochip Nr., Kontozugang für Bestellung auf Agate, Besitzer, etc.). Die Erstellung eines Passes dauert im Mittel geschätzte 5 bis 10 Minuten länger gegenüber dem früheren System, als der SFV die Pässe autonom ausstellen konnte.

2) Öffentlichkeitsarbeit

Ich durfte den SFV und sein Zuchtprogramm viermal an Landwirtschaftlichen Schulen (FRI, IAG, Rütli) und an der HAFL vorstellen. Diese Ausbildungen bieten die Gelegenheit, den Schülern, die sich für die bäuerliche Pferdezucht interessieren, unsere Rasse bekannt zu machen.

Bei jeder Veranstaltung, oder um wichtige Informationen mitzuteilen, veröffentlichen wir eine Pressemitteilung. In gewissen Fällen organisieren wir auch Pressekonferenzen. Im Jahr 2015 haben wir 7 Pressemitteilungen veröffentlicht und 2 Pressekonferenzen organisiert.

Nebst den Kontakten, die sich aus meiner täglichen Arbeit mit den Züchtern ergeben, habe ich im Jahr 2015 an einigen Fohlenschauen und Feldtests teilgenommen. Zudem war ich als Gast bei einigen Versammlungen von regionalen/kantonalen Verbänden oder Genossenschaften präsent. Der dort erfolgte Gedankenaustausch war stets rege und nützlich, dank ihm kann ich die Bedürfnisse und Befürchtungen unserer Züchter noch besser verstehen.

3) Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Bauernverband (SBV)

Die Zusammenarbeit mit dem SBV ist sehr wichtig, vor allem wenn es darum geht, bei den politischen Partnern die Interessen der Pferdezucht zu vertreten. Wir haben folgende Kontakte mit dem SBV:

- Teilnahme des Geschäftsführers an allen Sitzungen der Fachkommission Viehwirtschaft (4 Sitzungen pro Jahr);
- Einladung an alle Sitzungen der Direktorenkonferenz der Mitgliedorganisation des SBV und der Landwirtschaftskammer; unser Geschäftsführer oder der Präsident nehmen je nach den Themen der Traktandenliste teil;
- Teilnahme an der Delegiertenversammlung mit einem Delegierten (aktuell Eddy von Allmen).

Nebst der Teilnahme an den oben erwähnten Sitzungen hatten wir regelmässige und privilegierte Kontakte mit der Geschäftsleitung des SBV, vor allem um bei allen Angelegenheiten, welche die FM Zucht in der Landwirtschaftszone betreffen, ihre Unterstützung zu sichern und sie für die Schwierigkeiten in unserer Branche zu sensibilisieren.

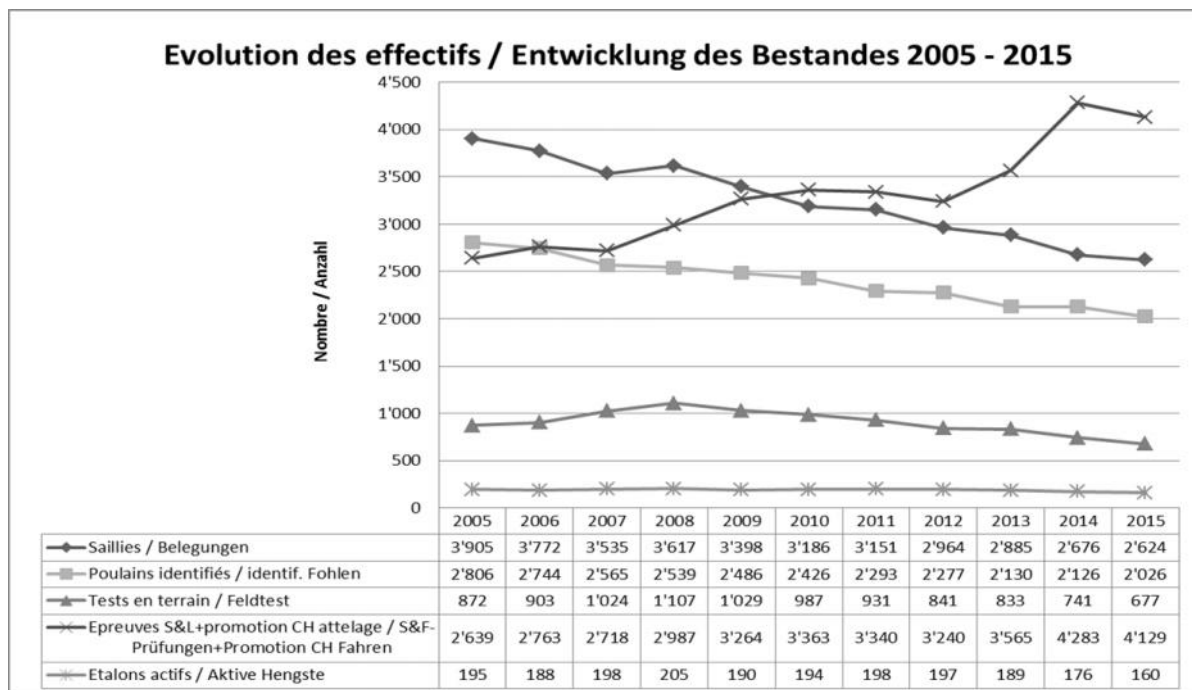
4) Kommission F&E FM Pferd

Die SFV Geschäftsleitung hat sich im Rahmen der Kommission Forschung und Entwicklung des FM Pferds 2-mal mit den Verantwortlichen des SNG getroffen. Verschiedene Themen wie beispielsweise das Marketing an Ausstellungen, die Ausbildung der Züchter oder die Hengstselektion wurden an diesen 2 Sitzungen besprochen.

5) Sponsoring

Die Suche nach Sponsoren ist eine ständige und gleichbleibende Tätigkeit des SFV. Im Jahr 2015 konnten wir die Unterstützung mit mehreren Sponsoren verlängern und wir haben einen 3 Jahres-Vertrag mit einem neuen Sponsor unterschrieben. Dank der neuen, im Januar 2016 gestarteten Zusammenarbeit mit der Freiburger Pferde Stiftung (siehe Punkt 1 des Berichts des Präsidenten) hoffen wir auf zusätzliche Unterstützung in den Bereichen Marketing, Ausstellungen, Ausbildung oder bei spezifischen Projekten, die zu einer nachhaltigen Entwicklung des Freibergers beitragen.

IV. Entwicklung des Bestandes



Kommentar: die Zahl der identifizierten Fohlen hat im Zeitraum von 2005 bis 2015 um 28% abgenommen. Die Zahl der Pferde, die den Feldtest bestanden haben, war bis 2008 zunehmend, in den folgenden Jahren aber rückläufig, bis sie im 2015 dann 677 Pferde betrug. Die Zahl der Pferde, die an den Sportprüfungen teilnehmen, hat im Jahr 2014 mit 4'283 Pferden ihren absoluten Höchststand erreicht, danach folgt im Jahr 2015 ein Rückgang um 4% (4'129). Zwischen 2005 und 2014, hat die Zahl der Pferde, die an Sportprüfungen teilnehmen, um 62% zugenommen.

V. Dank

Ich danke allen Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle für ihr Engagement und ihre gute Arbeit während des ganzen Jahres 2015. Im Namen der Geschäftsstelle danke ich den Züchtern, den Nutzern und Liebhabern des Freibergers, den Mitgliedern aller anderen SFV Organe sowie unseren Partnern für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen im Jahr 2015.

Stéphane Klopfenstein
SFV Geschäftsführer